

# Haarausfall im Wechsel

**?** Helene P. (46): „Laut Frauenarzt bin ich bereits im Wechsel. Damit komme ich ganz gut zurecht. Was mich stört, ist zunehmender Haarausfall. Gibt es dagegen ein Medikament oder eine andere Behandlung? Ich ernähre mich vernünftig, bin schlank und rauche nicht.“

**!** Zunächst muss nach der Ursache gesucht werden. Das muss nämlich nicht zwingend der Wechsel sein. Es gibt

zahlreiche Gründe für Haarausfall. Der Hautarzt wird unter anderem eine Laboruntersuchung anordnen – neben hormonellen Störungen können auch Blutarmut (Anämie) oder Mangel an Mineralstoffen und Spurenelementen verantwortlich sein.

Verstärkter Ausfall der Kopfhare kann anlagebedingt (Vererbung) oder saisonal auftreten. Auch spezifische Haarkrankheiten bewirken durchaus

häufig Haarverlust. Behandlungsmöglichkeiten gibt es je nach Diagnose fast immer. Dazu zählen sowohl Medikamente als auch Nahrungsergänzungsmittel, wie auch eine Menge von Präparaten zur örtlichen Anwendung als Lotionen oder Shampoos.



Assoc. Prof. PD Dr. Stanislava Tzaneva  
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten  
in/aus Wien, ☎ 0699/11 888 659,  
praxis@venen-hautarzt.at



Zuerst Ursachenforschung

Foto: Cara-Foto - stock.adobe.com